

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 26.10.2022**

Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**

Sitzungsende: **19:50 Uhr**

Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Holfeld, Andreas CDU

Mitglieder

Bellisch-Schwendtke, Susanne CDU

Freudenberg, Thomas CDU

ab 18.15 Uhr / TOP 5

Gallin, Jonas CDU

Genilke, Rainer CDU

Loos, Sebastian CDU

Schäfer, Manfred CDU

Seidel-Schadock, Beate CDU

Förster, Monika DIE LINKE.

Horst, Karin DIE LINKE.

Müller, Marco DIE LINKE.

Strauß, Gerhard Grüne/B 90

Homagk, Marlies BfF

Knispel, Edelgard BfF

König, Wolfgang BfF

Hake, Dominic SPD

Mierzwa, Peer SPD

Eule, Andrea UBF

Rüstig, Stephanie UBF

Zierenberg, Ronny UBF

Kupillas, Uwe AfD

Schmidt, Ingo AfD

Starick, Maik AfD

Bürgermeister

Gampe, Jörg Bürgermeister

Ortsvorsteher

Vogel, Elvira OT Sorno

Fachbereichsleiter

Drescher, Torsten	FB WSK
Miersch, Michael	FB BSZ
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

Verwaltungsmitarbeiter

Babben, Lutz	EDV
Schubert, Melina	Auszubildende 3. LJ
Michalek, Andrea	Sitzungsdienst

Hoffmann, Andy	GF SWF
Kamenz, Michael	Feuerwehr
Koinzer, Elke	GF WGF
Ramos, Dominika	WL EWB

Gast

Achner, Malte	GF Mapronea GmbH bis 19.03 Uhr / TOP 11
---------------	---

Abwesend sind:**Mitglieder**

Zimniak, Thomas	CDU	entschuldigt
Kuhn, Susann	BfF	entschuldigt
Treibmann, Katharina	SPD	entschuldigt
Lehmann, Sandra	UBF	entschuldigt
Brendel, Herbert	AfD	entschuldigt

geänderte Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwohnerfragestunde
- TOP 3** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 19 vom 28.09.2022
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 20 vom 26.10.2022
Vorlage: BV-2022-135
- TOP 5** Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“
Vorlage: BV-2022-121
- TOP 6** Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Übernahme der Planungskosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“
Vorlage: BV-2022-123
- TOP 7** Aufstellungsbeschluss für die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes zum Vorhaben „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“
Vorlage: BV-2022-122
- TOP 8** Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Übernahme der Planungskosten für die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“
Vorlage: BV-2022-124

- TOP 9** Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am Holländer“
Vorlage: BV-2022-126
- TOP 10** Antrag auf Befreiung von Festsetzungen der Gestaltungssatzung beim Vorhaben Errichtung einer PV-Anlage auf dem Flachdach des WH Naundorfer Straße 12
Vorlage: BV-2022-131
- TOP 11** Projektvorstellung durch die Firma MAPRONEA für eine Photovoltaikfreiflächenanlage im Grenzgebiet der Gemarkung Finsterwalde / Grünwalde (Lauchhammer)
- TOP 12** Vorstellung Haushalt 2023
- TOP 13** Wirtschaftsplan 2023 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2022-127
- TOP 14** Festsetzung Höchstbetrag Kassenkredit für den Wirtschaftsplan 2023 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2022-128
- TOP 15** Beantwortung von Abgeordnetenfragen
- TOP 16** Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters

Protokoll:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Holfeld

Mit Eröffnung der Sitzung gratulieren der Vorsitzende und Herr BM Gampe im Namen der Stadtverordnetenversammlung Herrn König nachträglich zu seinem 75. Geburtstag.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Tschatschula, Anlieger Stadtpark Finsterwalde:

- seit dem Sommer gibt es das Problem, dass Jugendliche am Stadtpark rumhängen, dass ältere Jugendliche mit Bierkästen anrücken und Saufgelage stattfinden lassen, entsprechende Hinterlassenschaften von sich geben usw., es wird dort Fußball gespielt, die Bälle fliegen dann teilweise bis auf die Berliner Straße, so dass Fahrzeuge bremsen müssen
- der Zustand ist unhaltbar, zumal er für die dort anwesenden Leute und Passanten ein Hindernis darstellt, ältere Leute meiden mittlerweile den Stadtpark
- das sind Dinge, die können so nicht weitergehen, auch wenn es mittlerweile etwas ruhiger geworden ist
- auf seine Veranlassung hat ein Gespräch Vorort stattgefunden mit Herrn Heller von der Stadtverwaltung, Herrn Bensch von Polizei, dem Streetworker Herrn Töpfer und den Anwohnern, der Sachstand wurde festgestellt und man habe sich Gedanken gemacht, wie man dem abhelfen kann

- mit Herrn Bensch von der Polizei wurde verabredet, dass sporadisch Polizeikontrollen vorbeifahren sollten, um Präsenz zu zeigen
- **er fragt nach dem aktuellen Sachstand**
- verschiedene Vorschläge wurden gemacht:
 - die Beleuchtung der Berliner Straße, die Spotlampen haben, könnten zugeschaltet werden, für eine hellere Beleuchtung am Eingang zum Stadtpark
 - Jugendliche sitzen dort fast ausnahmslos mit ihren Handys, ob man nicht evtl. das WLAN am Stadtpark abends ab 18 Uhr abschalten könnte
 - Einsatz von Mosquito-Geräten, das wird in anderen Städten schon gemacht, ein Signalgeber, den nur junge Leute hören, mit 17.000 Herz, Kosten von 5.000 €, um quasi Jugendliche zu vertreiben von dem Ort an dem sie rumhängen
 - Realisierung einer Kamera, überall dort, wo Kameras im Stadtgebiet stehen, bringen sie auch was, auch wenn ihm gleich der Wind aus den Segeln genommen wurde, wegen dem Datenschutz, das ist ihm aber schleierhaft
- es hat schon zwei Polizeieinsätze gegeben aufgrund des Treffens und die Situation hat sich verbessert, der Streetworker ist aktiv geworden, es hat schon gewirkt, das geht also schon in die positive Richtung

Herr Miersch stellt fest, dass viele Anregungen aufgeworfen wurden und nicht nur gesagt wurde, dass es ein nicht haltbarer Zustand ist, es wurden auch Vorschläge unterbreitet. Herr Tschatschula hat auch selber schon in Teilen beantwortet, was seitens der Verwaltung und auch von anderen Institutionen unternommen wurde, um dort wieder für Ordnung und Sicherheit zu sorgen.

Einige Maßnahmen sind rechtlich nicht umsetzbar oder möglich. Man kann sicherlich Gebäude oder sein Eigentum durch Kameras schützen aber auch der Schutz hilft nicht davor, dass weiterhin Vandalismus betrieben wird. Zum flächendeckenden Einsatz von Kameras im öffentlichen Raum gibt es Gesetzmäßigkeiten, die zu beachten sind.

Die Stadtverwaltung hat die Intension verstanden bzw. hat auch selber die Feststellung getroffen, dass sich dort vermehrt Jugendliche treffen, dass dort immer wieder neben dem Zusammensitzen auch andere Delikte passieren. Die Polizei, die Stadtverwaltung und auch die zusätzlichen Kräfte, die da zum Einsatz kommen, haben den Rhythmus und den Turnus erhöht, um dort immer wieder Kontrollen durchzuführen. Wann immer die Polizei dort vorbeifährt, hält sie auch an, es gab auch Einsätze, wo Platzverweise ausgesprochen wurden und auch Deliktfeststellungen getroffen wurden. An einem Montag im Vorfeld und im Nachgang der Montagsspaziergänge ist der Platz mehrfach von der Polizei komplett kontrolliert und anschließend auch geräumt worden.

Es passiert an der Stelle etwas. Herr Miersch denkt auch, die Jugendlichen, die jungen Erwachsenen und Erwachsenen, die sich da zusammenfinden, sind aufmerksam und aufgeschreckt worden. Man werde an der Stelle auch dranbleiben.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 19 vom 28.09.2022

Einwendungen gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 19 vom 28.09.2022 ist somit bestätigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 20 vom 26.10.2022
Vorlage: BV-2022-135

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die geänderte Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 20 vom 26.10.2022.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 23 Ja: 23 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Der Tagesordnungspunkt 11 mit der Beschlussvorlage BV-2022-130 ist durch den Einreicher zurückgenommen worden. Somit werden die weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen. Die Abstimmung erfolgt zur geänderten Tagesordnung.

TOP 5 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“
Vorlage: BV-2022-121

Beschluss

1. Für das Gebiet Flur 55, Flurstücke 82/1, 82/2, 200, 210, 228 und 229 sowie das Flurstück 206 (teilweise) der Gemarkung Finsterwalde gemäß anliegendem Lageplan (Anlage 3) vom 30.08.2022 wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Mit dem Bebauungsplan „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“ werden die folgenden allgemeinen Planungsziele angestrebt: Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes und einer privaten Verkehrsfläche

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 6 Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Übernahme der Planungskosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“
Vorlage: BV-2022-123

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss des städtebaulichen Vertrages zur Übernahme der Planungskosten für die Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfes „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“ mit der Vorhabenträgerin.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Herr Mierzwa fragt nach Problemen zum Schallschutz in Bezug auf die Osttangente.

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass das im Planverfahren Beachtung finden wird. Es gibt die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, wo ein entsprechender Hinweis kommen kann.

Herr Mierzwa nimmt Bezug auf ein gleichgelagertes Verfahren, das abgelehnt wurde, da man die Osttangente behalten wolle. Er möchte für den Antragsteller keine sinnlosen Kosten erzeugen.

Herr Zimmermann wird den Hinweis mitnehmen und dem Antragsteller mitteilen, dass empfohlen wird, sich so schnell als möglich mit dem Amt für Immissionsschutz in Verbindung zu setzen.

**TOP 7 Aufstellungsbeschluss für die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes zum Vorhaben „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“
Vorlage: BV-2022-122**

Beschluss

1. Der Flächennutzungsplan für das Gebiet Flur 55, Flurstücke 82/1, 82/2, 200, 210, 228 und 229 sowie das Flurstück 206 (teilweise) der Gemarkung Finsterwalde gemäß anliegendem Lageplan (Anlage 2) vom 30.08.2022 wird geändert. Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes werden die folgenden allgemeinen Planungsziele angestrebt: Darstellung einer Wohnbaufläche.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 8 Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Übernahme der Planungskosten für die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“
Vorlage: BV-2022-124**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss des städtebaulichen Vertrages zur Übernahme der Planungskosten für die Ausarbeitung der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Finsterwalde im Bereich des Bebauungsplanes „Wohngebiet Schacksdorfer Straße 122“ mit der Vorhabenträgerin.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 9 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am Holländer“
Vorlage: BV-2022-126**

Beschluss

1. Der 2. Entwurf der 7. Flächennutzungsplanänderung und der Entwurf der Begründung dazu werden in den vorliegenden Fassungen vom 19.09.2022 gebilligt.
2. Der 2. Entwurf der Flächennutzungsplanänderung und der Entwurf der Begründung dazu sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten sind aufgrund des § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 10 Antrag auf Befreiung von Festsetzungen der Gestaltungssatzung beim Vorhaben Errichtung einer PV-Anlage auf dem Flachdach des WH Naundorfer Straße 12
Vorlage: BV-2022-131**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Befreiung gemäß § 13 von § 11 (3) der Gestaltungssatzung und Satzung zur Reduzierung der Abstandsflächen Stadtkern Fins-terwalde für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Flachdach (Pulldach) des Wohn-hauses Naundorfer Straße 12.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 5 Nein: 15 Enth.: 4

Protokoll

Mit Vorstellung der Beschlussvorlage gibt **Herr Zimmermann** ausführliche Erläuterungen. Im WUB-Ausschuss wurde dem Antrag mehrheitlich stattgegeben. Im Hauptausschuss wurde die Beschlussvorlage zurückgestellt. Es wurde versäumt mitzuteilen, dass der Antrag den Abgeordneten zur Entscheidung vorzulegen ist. Sofern keine Entscheidung getroffen wird, ist im Umkehrschluss nach Fristablauf eine positive Bestätigung für die PV-Anlage entstanden.

Herr Genilke nimmt an, dass an der Stelle zugesichert wird, dass das am Ende satzungskonform ist. Es gab die Diskussion, dass aufgrund der Beschattung des Nachbargrundstückes ein Gerichtsverfahren anhängig sei. Er möchte wissen, wie man dem begegne, da die Beschattung wesentlich für die Errichtung einer Solaranlage sein könnte.

Herr Zimmermann nimmt Bezug auf die Regelung der Gestaltungssatzung. Bei dem besagten Gerichtsverfahren ist ein Ausgang nicht vorhersagbar. Je nach Entscheidung des Gerichtes kann es möglicherweise zur Verschattung kommen, dann könnte möglicherweise auch ein Gerichtsverfahren entstehen, auch da wäre die Entscheidung offen. Dazu könne natürlich keine Aussage getroffen werden.

Auf die Frage von **Herrn Genilke**, ob ausgeschlossen werden kann, dass die Solarflächen von der Nauendorfer Straße aus eingesehen werden können, antwortet **Herr Zimmermann**, dass sie von dort aus durchaus sichtbar sein können.

Herr Hake fragt nach den Gründen, warum im Hauptausschuss eine Zurückstellung der Beschlussvorlage erfolgt ist. **Herr Gampe** und **Herr Holfeld** erklären, dass es einen Antrag zur Geschäftsordnung gab über den man abgestimmt hat, da war jedoch noch nicht bekannt, dass Fristen einzuhalten sind.

Herr Freudenberg befürchtet dort eine schwierige Diskussion. Um einen möglicherweise entstehenden Schaden für die Stadt abzuwenden, sollte der Antrag eher abgelehnt werden.

Herr Müller sieht das ähnlich und möchte wissen, ob bei einer künftigen Satzungsänderung immer noch ein Antrag gestellt werden kann.

Herr Zimmermann erklärt, dass die Möglichkeit besteht, den Antrag abzulehnen. Der Antragsteller hat keinen Anspruch auf Befürwortung, jedoch besteht dann auch die Möglichkeit gerichtlich dagegen vorzugehen.

Herr Genilke möchte wissen, ob ausgeschlossen werden kann, dass durch diese Entscheidung ein Schaden für die Stadt entstehen kann. **Herr Zimmermann** kann das nicht ausschließen.

Auf die Frage von **Herrn Müller**, ob die Gestaltungssatzung generell nochmal Thema wird, antwortet **Herr Zimmermann**, dass der Hinweis aus dem WUB-Ausschuss aufgenommen wurde aber nicht so einfach einzuarbeiten sei, es müsse eine Änderungssatzung zur Gestaltungssatzung erfolgen.

Auf die Frage von **Herrn Müller**, ob der Antragsteller mit der Änderungssatzung die Möglichkeit hat, einen neuen Antrag zu stellen, beantwortet **Herr Zimmermann** dies mit, möglicherweise ja.

TOP 11 Projektvorstellung durch die Firma MAPRONEA für eine Photovoltaikfreiflächenanlage im Grenzgebiet der Gemarkung Finsterwalde / Grünwalde (Lauchhammer)

Einleitende Worte erfolgen von **Herrn Zimmermann** mit Hinweis auf eine Beschlussfassung im November.

Sodann folgt eine umfangreiche Projektvorstellung durch **Herrn Achner** mit einer Power-Point-Präsentation zu den Themen:

- MAPRONEA GmbH in Kooperation mit TRIANEL Stadtwerkeverbund
- förderfähige Photovoltaik-Flächenkulisse
- Vorhabenfläche mit Vorabfrage Fachbehörden, Lageplan und Restriktionsanalyse
- positive ökologische Auswirkungen und Trianels Selbstverpflichtung
- positive Effekte für die Gemeinde
- Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, finanzielle Beteiligung
- weiteres Vorgehen bei positiver Entscheidung
- Ablauf des Bauleitverfahrens

TOP 12 Vorstellung Haushalt 2023

Die Haushaltsplanung 2023 der Stadt Finsterwalde stellt **Frau Zajic** mit einer **Power-Point-Präsentation** vor. Geplant werden Erträge von 37.752.950 € und Aufwendungen von 40.790.700 € mit einem negativen Ergebnis von -3.167.550 €.

Jeder Fraktion wird ein Papierexemplar der Haushaltsplanung 2023 zur Verfügung gestellt, die Unterlagen werden im RIS zur Verfügung stehen. Es besteht das Angebot der Vorstellung der Haushaltsplanung 2023 in den Fraktionen.

**TOP 13 Wirtschaftsplan 2023 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2022-127**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Wirtschaftsplan 2023 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

**TOP 14 Festsetzung Höchstbetrag Kassenkredit für den Wirtschaftsplan 2023 des Entwässerungsbetriebes der Stadt Finsterwalde
Vorlage: BV-2022-128**

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Höchstbetrag des Kassenkredites für den Wirtschaftsplan 2023 auf 150.000 € festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 24 Ja: 24 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 15 Beantwortung von Abgeordnetenfragen

In Vorbereitung auf die Sitzung wurde eine **schriftliche Anfrage** von Herrn Hake für die **SPD-Fraktion** am 18.10.2022 eingereicht, die Herr Hake vorträgt:

Die Situation am Krankenhausstandort in Finsterwalde war, auch wenn die Stadt für dieses Krankenhaus keine direkte Zuständigkeit innehat, schon mehrmals in der aktuellen Legislaturperiode Thema in der Stadtverordnetenversammlung. Dies ist durchaus verständlich, da das Vorhandensein von medizinischer Infrastruktur maßgeblich für die Lebensqualität einer Stadt verantwortlich ist.

Seit geraumer Zeit kursieren Gerüchte in der Stadtgesellschaft, in denen es um die Zukunft des Krankenhausstandortes Finsterwalde geht. Häufig ist hierbei von einer massiven Reduktion der Leistungen bis hin zur Schließung die Rede.

Da derartige Gerüchte unserer Meinung nach einer öffentlichen Klarstellung bedürfen, bitten wir als SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Finsterwalde darum, hier in Rücksprache mit den zuständigen Akteuren, insbesondere dem Geschäftsführer der Elbe-Elster Klinikum GmbH Herr Michael Neugebauer, für Klarheit zu sorgen und uns die Frage zu beantworten, ob der Krankenhausstandort Finsterwalde eine Zukunft hat.

Antwort Herr Miersch:

Umgehend, am Tag nach dem Eingang der Anfrage wurde sowohl der Geschäftsführer der Elbe-Elster Klinikum GmbH, Herr Neugebauer, als auch der Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Herr Heinrich-Jaschinski, angeschrieben und um schriftliche Auskunft gebeten. Eine Antwort liegt bislang noch nicht vor. Sobald die Antworten eingehen, werden diese entsprechend nachgereicht.

Herr Hake fragt nach, ob es möglich wäre, Herrn Neugebauer zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nochmals einzuladen.

Gemäß **Herrn Miersch** kann der Kontakt gern hergestellt werden. Ob der Geschäftsführer bereit ist, nochmal vor die Stadtverordnetenversammlung zu treten, kann jedoch nicht versprochen und nicht beantwortet werden.

Die Verwaltung hat nicht nur aus dem Zusammenhang heraus, sondern auch aus der Diskussion zum Fortgang der Baumaßnahmen, zu den baulichen Entwicklungen, zu den Investitionen und den Tätigkeiten und zum ganzen Prozedere im inneren der Gesellschaft Herrn Neugebauer Mitte des Jahres angeschrieben und um Auskunft und Stellungnahme gebeten. Hierzu erfolgte keine Antwort vom Geschäftsführer, auch nach mehrmaligem Nachfragen nicht. Daher erfolgte nunmehr, entsprechend der aktuellen Anfrage, gleichlautend die Übermittlung an den Landrat, um entsprechende Gewichtung einzubringen.

Eine weitere **schriftliche Anfrage** ist am 24.10.2022 von **Frau Homagk** eingegangen:

Am Vormittag des 5. Oktober 2022 fand vor dem Stadtpark in Finsterwalde eine Zusammenkunft von am Stadtpark wohnenden Bürgern, dem Streetworker, dem Abteilungsleiter Öffentliche Sicherheit und Ordnung Herrn Heller und einem Vertreter der Polizei statt.

Die Bürger trugen ihre Sorge über die Unruhe und nächtlichen Störungen durch rücksichtslose Parkbesucher vor und baten um Abhilfe des für sie unzumutbaren Zustandes.

Welche Maßnahmen konnten in der Zwischenzeit ergriffen bzw. vorbereitet werden, um die Ordnung und Sicherheit im Stadtpark wieder zu erreichen?

Diese Anfrage wurde nicht fristgerecht eingereicht und sollte zur Stadtverordnetenversammlung im November oder vorab schriftlich beantwortet werden. Aufgrund der Deckungsgleichheit mit der Problematik der Einwohnerfragestunde / TOP 2 greift Herr Miersch das Thema nochmals auf.

Herr Miersch kann nur das bisher Gesagte auf die Anfrage antworten:

Gemeinsam habe man die Vorortgeschehnisse aufgenommen und ist mit den Anrainern im Stadtpark auch ins Gespräch gekommen. Die Anregungen und Hinweise von den Anrainern habe man aufgenommen. Das, was in der Möglichkeit der Verwaltung aber auch der anderen Institutionen steht, das habe man unternommen und man werde da entsprechend weiter tätig sein.

TOP 16 Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreters

Informationen Herr Zimmermann, FB SBV:

Bautenstände Hochbau

Kita Sängerstadt

Die Einbaumöbel werden zurzeit fertig montiert. Ebenfalls erfolgt die finale Montage der Sanitärelemente. Die Arbeiten an der Außenanlage erfolgen auch planmäßig.

Schornstein an der Stadthalle

Die Sanierungsarbeiten erfolgen weiterhin planmäßig.

Errichtung eines Backofens im OT Pechhütte

Der „reine Backofen“ ist montiert und zurzeit erfolgen die Klinkerarbeiten für die Verkleidung. Im Anschluss wird noch die Dachkonstruktion errichtet.

Grundschule Nehesdorf - Anbau zusätzlicher Räume

Im OG sind die Fußbodenbeläge in allen Klassenräumen verlegt. Im EG erfolgen zurzeit die Malerarbeiten und es werden im Objekt die Türzargen montiert.

Grundschule Nehesdorf - Erneuerung Schulhof

Alle Pflasterarbeiten sind abgeschlossen und zurzeit erfolgen die Arbeiten an den Spielgeräten.

Bautenstände Tiefbau

Kängurugehege im Tierpark

Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen und es erfolgt die Montage der Holzkonstruktion. Ebenfalls wird am Gehegezaun gearbeitet.

Rundbogenhalle (neues Heulager)

Die Halle ist inzwischen fertig gestellt worden.

Geschwindigkeitsanzeigetafeln

Bis zum Ferienende werden die Tafeln vor der GS Nord und in der Dresdener Straße montiert. Im Anschluss erfolgt dann auch noch die Montage in der Ortslage Pechhütte.

Uhlandstraße

Die Fahrbahn und die Grundstückszufahrten sind fertig gestellt. Zurzeit erfolgen die Arbeiten am Gehweg und an der Straßenbeleuchtung.

Straßenbeleuchtung Sornoer Grabenstraße

Das Material ist inzwischen geliefert worden und somit haben auch die Bauarbeiten begonnen.

Straßenbeleuchtung Albert-Prochnow-Straße

Diese Anlage ist inzwischen in Betrieb genommen worden.

Straßenbeleuchtung Holsteiner Straße

Die Leuchtmasten konnten auch hier inzwischen aufgebaut werden, jedoch fehlen immer noch die Leuchten.

Erneuerung Beleuchtung und Gehweg in der Friedrich-Hebbel-Straße

Die Trinkwasser- und Gasleitung wurde durch die Stadtwerke GmbH erneuert. Zurzeit erneuern die Kollegen der Stadtwerke sämtliche Hausanschlüsse.

Sanierung Rosa-Luxemburg-Straße

Der Landesbetrieb hat inzwischen die Vermessungsarbeiten abgeschlossen und auch die Grundlagenermittlung ist erfolgt. Momentan erfolgt die finale Erarbeitung der Vorplanung. Seitens der Stadt wurde das Baumgutachten beauftragt und auch das Ergebnis an den Landesbetrieb weitergeleitet. Im kommenden Jahr erfolgt die Erarbeitung der Entwurfsplanung.

weitere Energieeinsparmaßnahmen

Wir werden die Beleuchtung am P+R-Parkplatz und auf dem Busbahnhof in den Nachtstunden minimieren. Ebenfalls wird die Beleuchtung auf dem Parkplatz in der Langen Straße minimiert.

Finsterwalde, 03.11.2022

Andreas Holfeld
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Andrea Michalek
Protokollantin